



TARIFRUNDE CHEMIE

WIR VERDIENEN MEHR!

Industriegewerkschaft
Bergbau, Chemie, Energie



Hannover, 10. November 2014

An die gewerkschaftlichen Vertrauensleute der chemischen Industrie

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

der Startschuss für die Chemie-Tarifrunde 2015 ist gefallen, der IG-BCE-Hauptvorstand hat jetzt die Forderungsempfehlung beschlossen:

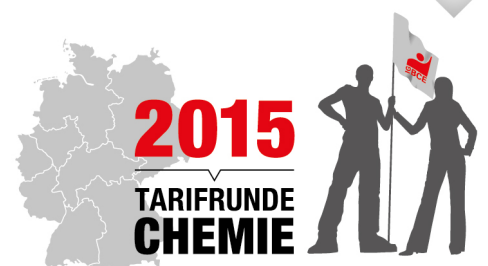
„Wir verdienen mehr“:

- 1. Die Entgelte und Ausbildungsvergütungen sollen um einen Prozentsatz erhöht werden, der eine spürbare reale Einkommensverbesserung sicherstellt.
Den Rahmen für die Forderung sieht der Hauptvorstand zwischen 4 % und 5 %, bei einer Laufzeit von 12 Monaten.**
- 2. Der Tarifvertrag Demografie und Lebensarbeitszeit soll weiter entwickelt und der Demografiefonds ausgebaut werden.
Schwerpunkte sind gute und gesunde Arbeit sowie lebensphasenorientierte Arbeitszeit. Daneben wollen wir Modelle zum gleitenden Übergang wie z. B. eine Vier- und Drei-Tage-Woche ab dem 60. Lebensjahr weiterentwickeln.**

Begründung:

Die Forderungsempfehlung setzt die Leitplanken für die jetzt beginnende Diskussion in den rund 1900 Betrieben der chemischen Industrie. Die Debatten werden dann in den Regionen zusammengeführt, am 22. Januar 2015 kommt die gewerkschaftliche Bundestarifkommission zusammen und beschließt endgültig über die Forderung.

Die deutsche Volkswirtschaft wird auch 2014 und 2015 weiter wachsen, aber vermutlich weniger stark, als noch vor kurzem erwartet. Dies zeigen auch die Prognosen der Forschungsinstitute und der Bundesregierung.





TARIFRUNDE CHEMIE

WIR VERDIENEN MEHR!

Industriegewerkschaft
Bergbau, Chemie, Energie



Die Entwicklung im Euro-Raum und das leicht gebremste Wachstum in den Schwellenländern dämpfen die Konjunktur in Deutschland. Belastend wirken zusätzlich Unwägbarkeiten, die aus der gegenwärtigen geopolitischen Lage resultieren.

Zu Panik oder Schwarzmalerei besteht allerdings überhaupt kein Anlass. Die deutsche Wirtschaft befindet sich nach wie vor in einer guten Verfassung. Die Weltwirtschaft expandiert, wenn auch nicht mehr ganz so schnell. Der Richtungsanzeiger steht im Plus. Zudem gibt es im Euro-Raum durchaus positive Signale, die Wachstumskräfte gewinnen an Fahrt.

Um die wirtschaftliche Situation in Deutschland auf hohem Niveau zu stabilisieren und weiter zu stärken, muss mehr investiert werden. Gleichzeitig ist es erforderlich, für mehr Nachfrage zu sorgen, die Binnenkaufkraft muss rauf. Daher brauchen wir eine Tarifsteigerung, die auch soziale Komponenten mit berücksichtigt.

Wir wollen den Demografie-Tarifvertrag weiterentwickeln. Dazu gehören: Attraktive Rahmenbedingungen für gute und gesunde Arbeit, Weiterentwicklung von lebensphasenorientierten Arbeitszeitmodellen und ein hohes Niveau bei der Nachwuchssicherung.

Ältere Arbeitnehmer müssen entlastet werden (um ein längeres Erwerbsleben zu ermöglichen), damit sie gesund und ohne finanzielle Einbußen in Rente kommen können. Um das zu erreichen, wollen wir neue Modelle auf den Weg bringen. Konkret geht es um die Vier- und Drei-Tage-Woche ab dem 60. Lebensjahr.

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

auf Grund der unterschiedlichen Lage in den Betrieben wird dies keine einfache Tarifrunde. Sie wird nur erfolgreich, wenn sich viele an den Veranstaltungen und Diskussionen zur Tarifrunde beteiligen.

Über den Stand der Diskussionen und den Verhandlungsverlauf informieren wir euch natürlich laufend unter www.facebook.com/TarifrundeChemie sowie unter www.igbce.de/tarife/chemie-tarifrunde/.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Hausmann

